Wien 14/6 1934
17 Neuwaldeggerstr. 38

Liebes Ehepaar!

Da ich noch immer eine liegende Stellung (welcher Wider-
spruch, d.i. doch keine Stellung) einnehmen muß, kann ich
nur mit Bleistift schreiben, aber ich muß doch erfahren
was die Ursache ist, daß Sie mir auf meinen Brief
keine Antwort geben. Ich mag hin u. her denken
ob die Sache oder [illegible] was ich schrieb Ursache ist, daß ich
[illegible] zu [illegible]. Trägt die Schuld daran
daß ich die Geschwister W. nicht zum Verkauf ihrer Bilder
aufgefordert? Alle meine Bekannten glauben
weil ich in diesem Hause verkehre u. solchen Besuche
stehen daß ich mit einem beliebigen Namen kam, daß
ich in freundschaftlichem Verkehr stehe oder sonst mit ihr
intim bin. Das ist gar nicht der Fall, diese Menschen
sind sehr liebe wenn sie ein gutes Wort mit einer Sprache
doch ganz unnahbar u. muß immer eine große Distanz
sein. Ich bin vor 14 Tagen [illegible], habe das [illegible]

2 mal u. den Herrn einmal flüchtig gesehen, ich gehe nie
in Garten wenn die Familie da ist oder halte meine
Mahlzeit auf der Veranda, ich weiche jeder Begegnung
aus u. nur auf diese Art bin ich als Wohnpartei hier
gern gesehen. Glauben Sie mir wenn ich irgend was
machen könnte, hätte ich wol bei Erkundigung ihrer trostlosen
Lage versucht ein Bild anzubringen von meiner Liebe.
Oder auch ich könnte es ganz gut vertragen wenn mir
ein Bild abgekauft würde, aber ich kann es unmöglich
thun. Oder sind Sie vielleicht beleidigt daß ich die
kleine Einlage dem Brief beilegte, das wäre mir
wirklich leid wenn ich mir damit Ihre Freundschaft
verdorben hätte, es ist gewiß ein Bettel u. wenn
ich in der Lage sei hätte es entschieden mehr sein müssen,
aber damit wollte ich Euch gewiß nicht kränken,
wenn ich krank bin u. ich muß soviel Dinge für die
Krankheit kaufen wie Medicamente oder kräftige
Kleinigkeiten, die dann insgesamt eine Summe aus,

WIENER STADTB[…] 7

machen, geben Sie nur nichts darauf, ich wäre gar nicht beleidigt. Es wäre mir sehr leid wenn ich damit einen Fehler begangen hätte, denn ist denn nur mein Mitgefühl schuld, es wäre in meinem Leben besser gewesen nicht so viel Mitgefühl zu haben, Sie erleben ja jetzt dasselbe, sagen Sie haben so vielen geholfen u. jetzt hilft Ihnen niemand, u. ich dachte wenn alle Ihre Freunde eine kleine Summe geben würde es vielleicht doch eine kleine Hilfe sein – Wenn man noch so alt wird man wird doch nie gescheit genug!

Nun freute ich mich aber doch recht zu ersehen daß Sie beide schon auf sind u. wünsche nur daß Sie gute Fortschritte machen u. daß Sie meine Gutmütigkeit nicht für eine Zudringlichkeit halten.

Sie beide herzlich grüßend wie immer

die alte Luise Alt

…ADTBIBLIOTHEK